

Jahres- bericht

2023

Jugendarbeit Ägelsee
Romana Kaiser &
Franziska Büchler

JUGENDARBEIT



ÄGELSEE

1	Vorwort	3
2	Allgemeine Informationen	4
2.1	Auftrag der Jugendarbeit Ägelsee.....	4
2.2	Treff-Öffnungszeiten	4
3	Team Jugendarbeit Ägelsee	4
3.1	Stellenprozente	5
3.2	Aufgabengebiete Jugendarbeitende	5
4	Angebot	6
4.1	Jugendtreff	6
4.2	Aktivitäten, Anlässe und Ausflüge	6
4.3	Projekte	8
5	Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit	9
5.1	Vernetzungstreffen	9
5.2	Beiträge für die Öffentlichkeit	10
6	Aus- und Weiterbildungen im Team	10
7	Treffbesuchende	10
7.1	Statistik nach Monat und Geschlecht	11
7.2	Statistik nach Schulort und -stufe	11
8	Ausblick auf das Jahr 2024	12
8.1	Bestehendes Angebot.....	13
8.2	Barteam.....	13
8.3	Gestaltung Jugendtreff	13
8.4	Gemeindeübergreifende Events	13
9	Schlusswort	14
10	Impressionen	15

1 Vorwort

Die Jugendarbeit Ägelsee blickt auf ein veränderungsreiches und spannendes Jahr zurück. Es fanden innerhalb der Jugendarbeit erfolgreiche Personal- und Pensenwechsel statt. Ausserdem hat sich die Jugendkommission, welche sich seit der Pilotphase für die Jugendarbeit Ägelsee engagierte, im Verlaufe des Jahres aufgelöst bzw. neuorganisiert.

In diesem Bericht werden Einblicke in die Angebote und Projekte aus dem Jahr 2023 sowie Informationen über die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren der Jugendarbeit gegeben. Weiter wird eine Statistik über die Anzahl der Besuchende des Jugendtreffs aufgeführt.

An dieser Stelle sprechen wir unserem Netzwerk, unter anderem bestehend aus NOK-JAT (Netzwerk für Offene Kinder- und Jugendarbeit Thurgau), Netzwerktreffen Hinterthurgau sowie der Fachstelle Kinder und Jugend Thurgau, für den regelmässigen und professionellen Austausch unseren Dank aus. Dankbar sind wir zudem für die Unterstützung und Instandhaltung des Jugendtreffs durch das Hauswartteam der Sekundarschule Ägelsee. Weiter bedanken wir uns bei der Jugendkommission, den Gemeindepräsidenten sowie der Bevölkerung von Rickenbach und Wilen für die Unterstützung unserer Anliegen. Wir hoffen, dass dieser Bericht dazu beiträgt, das Verständnis für die Bedürfnisse der Jugendlichen der beiden Gemeinden zu vertiefen.

Der grösste Dank gilt den vielen Jugendlichen, welche den Jugendtreff im vergangenen Jahr besucht und mitgeholfen haben, die Jugendarbeit ihren Interessen entsprechend auszurichten und weiterzuentwickeln.



Jugendarbeit Ägelsee
Romana Kaiser & Franziska Büchler

2 Allgemeine Informationen

Die Jugendarbeit Ägelsee setzte sich auch im vergangenen Jahr für die Jugendlichen der Gemeinden Wilen und Rickenbach ein.

2.1 Auftrag der Jugendarbeit Ägelsee

Der Auftrag der Jugendarbeit besteht unter anderem in der Unterstützung der Jugendlichen, sich mit ihrem Alltagsleben auseinanderzusetzen. Sie ermutigt Einzelne sowie Gruppen ihre Umwelt aktiv mitzugestalten. Mit ihrer Tätigkeit stärkt und fördert die Jugendarbeit die Identität, die Eigenverantwortung und die soziale Vernetzung der Jugendlichen. Sie bietet den Jugendlichen im ausserschulischen Bereich Orientierungshilfen und (Lern-)Räume zur Entwicklung von eigenen Werten. Die Jugendarbeit reagiert flexibel auf sich ändernde Bedürfnisse und überprüft diese in regelmässigen Abständen. Sie sorgt für Kontinuität eines offenen, professionell geführten Jugendtreffs für Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren und entwickelt diesen stetig weiter. Die Jugendarbeitenden vernetzen sich aktiv mit Schulen, den Politischen Gemeinden Rickenbach und Wilen sowie weiteren Zielgruppen und stellen eine transparente Kommunikation sicher.

2.2 Treff-Öffnungszeiten

Die Treff-Öffnungszeiten blieben unverändert und sind nach wie vor wie folgt:

Mittwochnachmittag

14.00 – 18.00 Uhr Jugendliche der 5. & 6. Klasse

15.00 – 18.00 Uhr Jugendliche ab Sekundarstufe

Freitagabend

18.00 – 22.00 Uhr Jugendliche ab Sekundarstufe

3 Team Jugendarbeit Ägelsee

Das Team der Jugendarbeit hat im Jahr 2023 einige personelle Veränderungen durchlaufen. Im Januar übernahm Franziska Büchler, welche einen Bachelorabschluss in Sozialer Arbeit aufweist, die Stelle von Martin Stijakovic. Auf Ende August kündigte Virginia Stauber nach drei Jahren ihre Stelle als Jugendarbeiterin. Sowohl Virginia als auch Martin haben in den vergangenen Jahren mit viel Engagement und Einsatz den

Jugendtreff geführt und sich für die Jugendlichen eingesetzt. Ein herzliches Dankeschön an die beiden für ihre geleistete Arbeit. Auf Virginia Stauber folgte per September Romana Kaiser, welche mehrere Jahre Erfahrung in der Jugendarbeit mitbringt. Die Zusammenarbeit zwischen Romana und Franziska gestaltet sich sehr fachlich und kooperativ. Durch die sozialarbeiterische Ausbildung der Jugendarbeitenden, kann ein fachlich kompetenter Treffbetrieb gewährleistet werden. Es ist sehr erfreulich, dass die personellen Übergänge nahtlos stattfinden konnten. Bei Engpässen unterstützte die Springerin, Cornelia Wild, das Team der Jugendarbeit.

3.1 Stellenprozente

Die Stellenprozente haben sich durch den personellen Wechsel im Laufe des Jahres wiederholt verändert. Von Januar bis März arbeiteten Virginia Stauber und Franziska Büchler je 50 %. Von März bis und mit August betrug das Pensum von Virginia Stauber 60 % und das von Franziska Büchler 40 %. Romana Kaiser startete im September ausbildungsbedingt mit 30 %, wodurch die Jugendarbeiterinnen vom Herbst bis Ende 2023 mit 70 % den laufenden Treffbetrieb sicherstellten. Ab Januar 2024 wird Romana Kaiser mit 50 % und Franziska Büchler weiterhin mit 40 % tätig sein. Durch die höheren Zeitressourcen kann wieder ein Mehrwert für die Jugendlichen wie etwa für Projekte gewährleistet werden. Bis anhin war die Jugendarbeit mit gesamthaft 100 % vertreten. Ab 2024 werden es 90 % sein, was einer Reduktion um 10 % entspricht.

3.2 Aufgabengebiete Jugendarbeitende

Zu den Hauptaufgaben gehört das Führen und Instandhalten des Jugendtreff. Das Augenmerk liegt auf der Führung eines offenen und professionellen Jugendtreffs. Dies beinhaltet, während den Trefföffnungszeiten als Bezugs- oder Ansprechperson präsent zu sein und bei Bedarf zu animieren und zu vermitteln. Daneben gibt es diverse weitere Tätigkeiten, welche ausserhalb des Treffbetriebs verrichtet werden. Die Tätigkeiten zielen auf die Weiterentwicklung der Jugendarbeit und die Förderung der Bedürfnisse und Ressourcen der Jugendlichen ab. Zu diesen Aufgaben zählen unter anderem:

- Bedürfnisabklärung der Jugendlichen auf verschiedenen Kommunikationskanälen
- Aufbau und Pflege einer Vertrauensbasis zu den Jugendlichen
- Initiierung und Unterstützung von Projekten, Anlässen und Veranstaltungen
- Netzwerkpflge: Vernetzung mit diversen Akteurinnen und Akteuren der Jugendarbeit
- Niederschwellige Beratung zu Jugendthemen

4 Angebot

Auch in diesem Jahr hat die Jugendarbeit jeweils ein Monatsprogramm gestaltet. Neben den regulären Angeboten wurde während den Trefföffnungszeiten weitere Anlässe sowie Ausflüge und spezielle Aktivitäten in der Ferienzeit organisiert. Grösstenteils wurde das Angebot, mit dem Fokus auf Niederschwelligkeit, in den Räumlichkeiten des Jugendtreff umgesetzt. Im Folgenden sind die verschiedenen Angebote beschrieben.

4.1 Jugendtreff

Das reguläre Angebot am Mittwochnachmittag wurde, wie in den Vorjahren, unter dem Namen «Spiel und Spass» durchgeführt. Besuchende am Mittwochnachmittag, welche vorwiegend aus 5. und 6. Klässlerinnen und Klässler bestanden, nutzten die Infrastruktur und die Angebote des Jugendtreffs weiterhin rege. Die Jugendlichen der Sekundarschule haben am Mittwoch jeweils die Möglichkeit den Treff eine Stunde später zu besuchen als die Schülerinnen und Schüler der Primarschule. Die Vermischung der Altersgruppen gestaltete sich einwandfrei und bot einen Mehrwert für alle. Der Freitagabend wurde ab Sekundarstufe weiterhin vor allem für ein gemütliches Zusammensein und zum gegenseitigen Austausch genutzt. Das reguläre Angebot für den Freitagabend lief weiterhin unter «Chill and Talk».

4.2 Aktivitäten, Anlässe und Ausflüge

Während den regulären Trefföffnungszeiten wurden spezielle Aktivitäten vermehrt spontan durchgeführt. Zum Beispiel wurde der Jugendtreff im Frühjahr bei schönem Wetter nach draussen verlegt. Weiter lag der Fokus auf der situativen Animation der Jugendlichen, wodurch sie vor allem gestalterisch und spielerisch tätig wurden. Nachfolgend werden einige Aktivitäten und Projekte ausgeführt. Im Sinne der Partizipation flossen, wenn immer möglich und umsetzbar, die Anregungen der Jugendlichen in die Treffgestaltung ein.

Kreativ-Treff

Neu in diesem Jahr dazugekommen ist der Kreativ-Treff. Dieses Angebot wurde mehrheitlich am Mittwochnachmittag durchgeführt. Mit dem Kreativ-Treff sollten ursprünglich weibliche Primarschülerinnen angesprochen werden, welche den Jugendtreff weniger oft besuchten. Zudem schien es gerade von jüngeren Jugendlichen ein Bedürfnis zu sein, sich im Jugendtreff aktiv zu betätigen. An den Kreativ-Treffs wurden unter anderem Taschen bemalt, Armbänder geknüpft, Getränke, Gebäcke und Gewürze

hergestellt. Das Angebot kam bei den Mädchen als auch bei den Jungs gut an. Sie brachten zudem eigenaktiv Ideen ein, wie etwa das Bubble-Tea-Mixen und das Basteln mit Schrumpffolie. Die Jugendarbeiterinnen konnten durch ihre Mitwirkung während des Kreativ-Treffs vermehrt die einzelnen Beziehungen zu den Jugendlichen fördern und pflegen. Insgesamt wurde das Angebot 13-mal durchgeführt. Nebst den offiziell geplanten Kreativ-Treffs wurden die Jugendlichen zunehmend spontan sowie eigenaktiv gestalterisch tätig und nutzen die vorhandenen Utensilien an den regulären Nachmittagen.

Offene Turnhalle

Das Angebot der offenen Turnhalle kam bei den Jugendlichen auch im Jahr 2023 sehr gut an, was sich jeweils auf die Besucherzahlen auswirkte. Aus diesem Grund wurde die offene Turnhalle dreimal durchgeführt. An diesen Nachmittagen nutzten insgesamt 93 Jugendliche das Angebot. Ohne ein vorgegebenes Programm durften sie eigenaktiv entscheiden, was sie in der Turnhalle spielen wollten und genossen die Selbstbestimmung. Die Jugendlichen lernen bei diesem Angebot, im Hinblick auf die Freiheit und die vielen Besuchenden, den Umgang mit Toleranz und Respekt in besonderer Weise.

Schnitzeljagd

Die Jugendarbeit organisierte vor den Sommerferien in Wilen eine Schnitzeljagd. Vor allem sportbegeisterte männliche Jugendliche der 5. und 6. Klasse wurden mit dieser Aktivität abgeholt. Nebst dem Folgen von roten Fähnchen musste ein Kreuzworträtsel gelöst werden. Die Teilnahme wurde mit einem kleinen Preis belohnt.

Brötle im Wald

Vor den Sommerferien wurde ein Anlass im Wald organisiert. Kurz vor den Sommerferien hatten viele Jugendliche jedoch andere Pläne, weshalb nur wenige teilnahmen. Die Jugendarbeit nimmt diese Erfahrung zum Anlass noch genauer die Angebote von Schulen und Vereinen zu berücksichtigen und Aktivitäten ausserhalb des Jugendtreffs mit vorgängiger Bedürfnisabklärung durchzuführen.

Bowling und Dart

In den Frühlingsferien wurde ein Bowling und Dart-Anlass beim Sonnmatt durchgeführt. Es war ein Anlass, welcher aufgrund geringer Anmeldungen im kleinen Rahmen stattfand, aber dennoch sehr gelungen war. Die geringe Anzahl an Teilnehmenden war

förderlich für vertiefte Gespräche mit den Jugendlichen, was wiederum ein Mehrwert für die Beziehungsarbeit bieten konnte.

Winterball der Sekundarschule Ägelsee

Im Januar fand der Winterball der Sekundarschule Ägelsee statt. Die Jugendarbeit stellte die Disco-Kugel und den Ping-Pong-Tisch zur Verfügung und war vor Ort anwesend. Der Winterball war ein guter Anlass, um mit den Jugendlichen in einem anderen, und für sie sehr speziellen Rahmen, in Kontakt zu treten. Auch im Jahr 2024 wird die Jugendarbeit beim Winterball präsent sein.

Nicht durchgeführte Anlässe

Es konnten im Jahr 2023 diverse geplante Aktivitäten umgesetzt werden. Jedoch mussten aufgrund weniger Anmeldungen unter anderem eine Movie-Night sowie ein Pizza-Plausch am Freitag abgesagt werden.

4.3 Projekte

Zusätzlich zum regulären Treffbetrieb wurden die nachfolgenden Projekte initiiert und umgesetzt.

Beiträge in den Sozialen Medien

Die Jugendarbeit war im Jahr 2023 auf WhatsApp sowie Instagram aktiv. Den Jugendarbeiterinnen war es ein Anliegen die Jugendlichen mit altersspezifischen Themen abzuholen und Inhalte mit präventiver Wirkung zu gestalten. Insgesamt wurden acht Beiträge zu verschiedenen Themen, wie etwa E-Zigaretten, Alkoholkonsum und Cybermobbing erstellt. Aufgrund des präventiven Charakters und der positiven Reaktionen der Jugendlichen, wird dieses Projekt im Jahr 2024 weitergeführt.

Kennenlern-Parcours im Jugendtreff

Die Gestaltung des Erstkontakts mit den 5. Klässlerinnen und Klässlern ist für die Jugendarbeit ein wichtiges Anliegen. Diese wurden mit ihren Lehrpersonen in den Jugendtreff eingeladen und konnten ein Kennenlern-Parcours absolvieren. Während einer knappen Stunde wurden die Jugendlichen spielerisch über das Angebot der Jugendarbeit informiert. Da nicht alle Klassen am Kennenlern-Parcours teilnehmen konnten, wird für das Jahr 2024 eine Alternative geplant, um die Jugendarbeit bei den Jugendlichen der 5. Klasse bekanntzumachen.

Umgestaltung Jugendtreff

Nebst einem abwechslungsreichen, zielgruppenentsprechenden Angebot sind unter anderem ansprechende und jugendgerechte Räumlichkeiten für die Attraktivität des Treffs zentral. Aus diesem Grund hat sich die Jugendarbeit im vergangenen Jahr mit der Umgestaltung des Jugendtreffs befasst. Die Räume wurden mit vorhandenen Materialien aufgewertet, alte Sofas wurden entsorgt und neue Sitzmöglichkeiten und Kissen angeschafft. Die gemütlicher gestalteten Sitzmöglichkeiten mit vielen Kissen und Decken kamen bei den Jugendlichen besonders gut an. Zudem wurde der Tischfussball, welcher vom zweiten in den ersten Stock gezügelt wurde, öfters genutzt. Die Jugendlichen forderten die Jugendarbeiterinnen öfters zu einem Match heraus, was sich interaktions- und beziehungsfördernd auswirkt.

5 Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet den Aufbau und die Pflege von Kontakten zu Behörden, Schulen und diversen sozialen Jugendorganisationen. Die im vergangenen Jahr begrenzten Ressourcen wurden vor allem zugunsten des regulären Jugendtreffbetriebs eingesetzt, weshalb die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit nicht im üblichen Masse erfolgen konnte. Dennoch haben die Jugendarbeiterinnen an einigen Vernetzungstreffen teilgenommen und den Kontakt zur Öffentlichkeit, im Rahmen des Möglichen, gesucht.

5.1 Vernetzungstreffen

Im vergangenen Jahr fanden diverse Sitzungen mit Vertretenden der Politischen Gemeinden und der Jugendkommission statt. Aktuelle Gegebenheiten, Herausforderungen und die Weiterentwicklung der Jugendarbeit wurden besprochen. Des Weiteren fanden Austausche mit der Schulsozialarbeit sowie den Schulen statt. Ausserhalb der Gemeinden Wilen und Rickenbach pflegte die Jugendarbeit Kontakt zu anderen Jugendtreffs der Region Thurgau (Münchwilen, Sirnach, Wängi, Eschlikon, Balterswil und Aadorf). So hat die Jugendarbeit am Netzwerktreffen Hinterthurgau sowie an Sitzungen des NOKJAT mehrfach teilgenommen. Ausserkantonale wurde der Kontakt zur Offenen Jugendarbeit Wil initiiert, worauf eine Teilnahme am JuNet (Jugendnetzwerk Wil und Umgebung) folgte.

5.2 Beiträge für die Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde jeweils durch einen Beitrag in den Mitteilungsblätter der Gemeinden Rickenbach und Wilen über die Personalwechsel informiert. Des Weiteren ist das monatliche Programm der Jugendarbeit in den Schaukästen und auf Instagram öffentlich zugänglich und wird neu im Gemeindehaus auf dem Bildschirm publiziert. Die Jugendarbeiterinnen bewirtschafteten den Instagram-Kanal der Jugendarbeit noch aktiver als in den Vorjahren.

Im Jugendtreff wurde ein Adventsfenster von den Jugendlichen interaktiv gestaltet, welcher am 1. Dezember 2023 eröffnet wurde. Die Bevölkerung von Wilen und Rickenbach war herzlich eingeladen das Adventsfenster und den Jugendtreff bei Punsch und Snacks zu besichtigen. Nebst den Jugendlichen nutzten einige Eltern die Gelegenheit, um sich den Jugendtreff anzuschauen und die Jugendarbeiterinnen kennenzulernen.

6 Aus- und Weiterbildungen im Team

Franziska Büchler besuchte im Februar die Weiterbildung «alles was Recht ist», welche von der Fachstelle Kinder und Jugend angeboten wurde. Virginia Stauber und Franziska Büchler haben gemeinsam den Kurs zum Thema «Erste Hilfe Gespräch über Suizidgedanken» teilgenommen, welcher von ensa swiss und dem Roten Kreuz durchgeführt wurde. Romana Kaiser befand sich kurz vor Abschluss ihres Bachelorstudiums in Sozialer Arbeit an der ZHAW. Im Dezember hat sie ihre Bachelorarbeit zum Thema «Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit» abgeschlossen. Ausserdem haben sich die Jugendarbeiterinnen durch Fachlektüren selbständig weitergebildet.

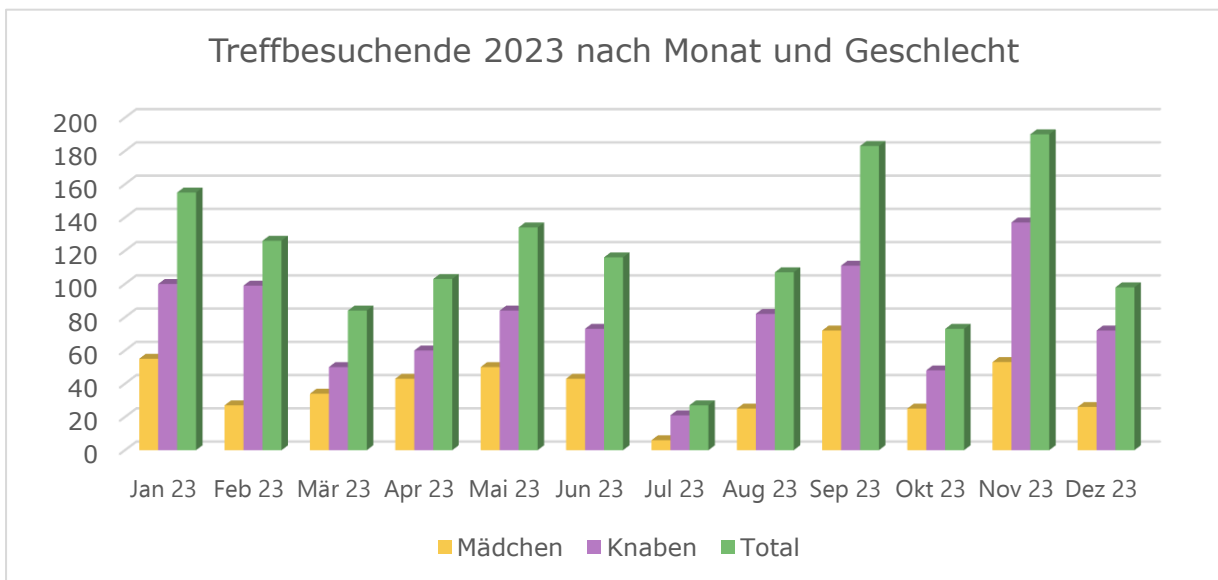
7 Treffbesuchende

Die nachfolgenden Diagramme zeigen die Anzahl der Besuchenden des Jugendtreffs. Es wird darauf hingewiesen, dass sich eine erfolgreiche Jugendarbeit nicht in der Anzahl Besuchende widerspiegeln lässt. Vielmehr sind es qualitative Beziehungen, die in Einzelgesprächen und zu ruhigeren Zeiten aufgebaut werden, welche langfristige und positive Entwicklungen hervorbringen können. Insgesamt besuchten 1'396 Jugendliche den Jugendtreff. Dies sind ca. 400 weniger als im Vorjahr. Die Gesamtzahl deckt sich jedoch mit dem Jahr 2021. Die Schwankung könnte unter anderem mit den personellen Änderungen des Teams in Zusammenhang stehen. Ein Personalwechsel bedeutet auch für die Jugendlichen eine Veränderung und einen Neuaufbau der Beziehung zur jeweiligen Sozialarbeitenden. Des Weiteren blickt das Thurgau auf einen

schönen und langen Sommer zurück, welcher viele heisse Nachmittage und warme Sommerabende mit sich brachte. Die Jugendlichen hielten sich, nach deren Angaben, gerne in der Badi und im Freien auf.

7.1 Statistik nach Monat und Geschlecht

Die Zahlen zeigen ein ähnliches Bild wie in den Vorjahren. Von Januar bis Februar kamen viele Besuchende. Mit den steigenden Temperaturen sanken die Zahlen. Bis und mit den Sommerferien wurde es im Jugendtreff wiederum ruhiger. Nach den Sommerferien besuchten zeitweise über 45 Jugendliche den Jugendtreff. Besonders die 5. Klässlerinnen und Klässler, welche den Jugendtreff neu besuchen durften, nutzten das Angebot rege. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der Treffbesuchenden nach den Herbstferien nicht. So war der November der meistbesuchte Monat des ganzen Jahres. Wie auch in den Vorjahren wurde das Angebot der Jugendarbeit vermehrt von männlichen Jugendlichen genutzt, obschon die Jugendarbeit versucht sämtliche Geschlechter gleichermassen zu erreichen. Im unten aufgeführten Diagramm gilt es zu berücksichtigen, dass sowohl im Oktober als auch im Dezember Schulferien waren und der Jugendtreff in diesen Monaten an weniger Tagen geöffnet war.

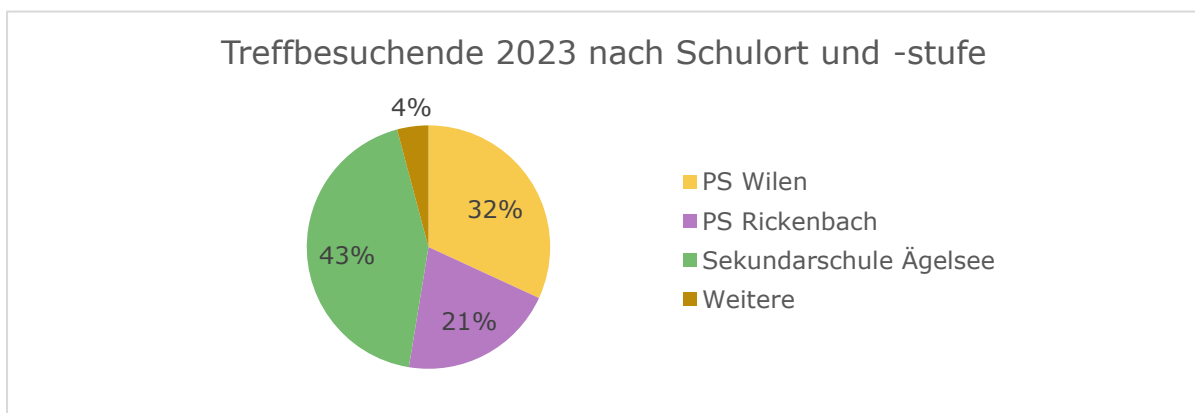


7.2 Statistik nach Schulort und -stufe

Die Statistik zeigt, dass der Jugendtreff vor allem von den Jugendlichen der Primarschulen genutzt wurde. Die Primarschülerinnen und Primarschüler waren 2023 die Zielgruppe, welche den Jugendtreff am häufigsten besuchte. Dies obwohl sie den Jugendtreff nur einmal pro Woche besuchen konnte. Auch die Primarschülerinnen und

Primarschüler von Rickenbach, welche einen weiteren Weg auf sich nehmen müssen, machten rund 1/5 der Besuchenden aus. Es war zu beobachten, dass die Jugendlichen der Primarschule Rickenbach, vermutlich aufgrund des Weges, vor allem in Gruppen den Jugendtreff besuchten. Von der Primarschule Wilen kamen häufiger auch Einzelpersonen spontan vorbei.

Jugendliche ab Sekundarstufe können an zwei Tagen der Woche das Angebot der Jugendarbeit nutzen. An den Freitagabenden wurde es im Verlauf des Jahres zunehmend ruhiger. Die ruhigeren Stunden führten zu einem positiven Nebeneffekt. Dadurch konnten viel regelmässiger längere und qualitativere Gespräche zwischen den Jugendlichen und den Jugendarbeiterinnen stattfinden und wichtige Jugendthemen besprochen werden. Unter «Weitere» werden Jugendliche zusammengefasst, welche die Kantonsschule oder eine Privatschule besuchen oder bereits in der Ausbildung sind. Die Personengruppe «Weitere» macht grundsätzlich einen kleinen Teil der Treffbesuchenden aus. Hierzu ist zu erwähnen, dass die Lernenden im Speziellen einen sehr geringen Anteil ausmachen und ihr Besuch meistens kurz nach Lehrbeginn stattfindet.



8 Ausblick auf das Jahr 2024

Auch im Jahr 2024 wird an den beliebten Programmpunkten festgehalten und einige Projekte, welche in den vergangenen Jahren aufgrund von externen Gegebenheiten weniger erfolgreich waren, erneut initiiert. Der Fokus wird noch verstärkter auf die Öffentlichkeits-, Vernetzungs- sowie Projektarbeit ausgerichtet sein. Im Zentrum der Tätigkeit stehen weiterhin die Bedürfnisse und die Partizipation der Jugendlichen, wodurch spontan und flexibel Aktivitäten und Projekte durchgeführt werden können. Nachstehend werden einige Punkte aufgeführt, welche die Jugendarbeit im Jahr 2024 angehen möchte.

8.1 Bestehendes Angebot

Das bestehende, erfolgreiche Angebot wird weitergeführt und vertieft. Zum einen soll aufgrund der hohen Nachfrage wieder die «offene Turnhalle» durchgeführt werden. Ausserdem wird die Förderung der Kreativität weiterhin angestrebt.

8.2 Barteam

Bereits im Jahr 2022 hat die Jugendarbeit einen Versuch unternommen, ein Barteam aufzubauen. Das Projekt wurde aufgrund geringen Interesses der Jugendlichen nach einigen Monaten beendet. Für das Jahr 2024 ist wiederum ein Aufbau eines Barteams geplant, welches gemeinsam mit den Jugendarbeiterinnen den treffinternen Kiosk betreut. Durch ein Barteam kann die Partizipation der Jugendlichen auf einer anderen Ebene stattfinden. Für die Jugendlichen ergeben sich dadurch Vorteile, wie etwa bei der Lehrstellensuche eine weitere Referenz angeben zu können oder die Erweiterung ihrer Sozial-, Selbst-, Fach sowie Methodenkompetenz. Für die Jugendarbeiterinnen und den Treffalltag bedeutet dies, mehr Ressourcen für die Beziehungsarbeit mit den Besuchenden sowie eine optimierte Koordination der Räumlichkeiten.

8.3 Gestaltung Jugendtreff

Die Umgestaltung des Jugendtreffs ist noch nicht abgeschlossen. In einem nächsten Schritt wird ein ansprechender Eingangsbereich mit Kleiderhaken und Schuhregalen gestaltet. Für das Frühjahr ist zudem gemeinsam mit den Jugendlichen die Neugestaltung des Balkons geplant.

8.4 Gemeindeübergreifende Events

An den Netzwerktreffen mit den umliegenden Jugendtreffs wurden gemeindeübergreifende Events diskutiert. In der Vergangenheit war bereits ein gemeinsamer Event vorgesehen, welcher aufgrund der geringen Anmeldungen abgesagt wurde. Für das Jahr 2024 sollen die gemeinsamen Events jeweils niederschwellig stattfinden.

9 Schlusswort

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen von Veränderungen, welche jedoch sehr erfolgreich bewältigt wurden. Trotz der Personalwechsel konnte den Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm geboten werden. Die Zahlen der Treffbesuchenden für das Jahr 2023 sind sehr zufriedenstellend. Im Verlauf der letzten Monate konnten die neuen Jugendarbeiterinnen bereits einen tragfähigen Kontakt zu diversen Jugendlichen herstellen, welche den Jugendtreff mittlerweile regelmässig besuchen.

Das Team der Jugendarbeit freut sich auf ein spannendes Jahr 2024, in welchem gemeinsam mit den Jugendlichen die Jugendarbeit gestaltet wird.

Wilten, 12. Januar 2024

Romana Kaiser & Franziska Büchler

10 Impressionen



Abschluss Martin mit Schoggi-Brunnen



Winterball Sekundarschule Ägelsee



Drinks mixen beim Kreativ-Treff



Fertiggemixte Drinks



Graffiti sprayen



Mit Textilschreibern gestaltete Taschen und Shirts



Offene Turnhalle



Abschluss Virginia mit Nachos-Party



Gestaltung Adventsfenster



Beleuchtetes Adventsfenster



Essbare Winterhäuschen



Herstellung Kräutersalze